

In Arbeit

Vorstellung und Planung meines ersten Hackintosh <3

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 13:21

Seid begrüßt 😊

Mein Name ist Adrian, oder einfach Corv, ich komme aus Rheinland-Pfalz und würde mich selbst durchaus als Technikaffin titulieren.

Das Thema Hackintosh fand ich bereits früher sehr Interessant, ich muss allerdings gestehen das mir bisher der Mut gefehlt hat ein solches Projekt zu realisieren und nach Anschaffung eines MacBook im Jahr 2013 das Thema Hackintosh aus den Augen verloren habe.

Beruflich benötige ich nun einen voll funktionsfähigen Mac um Spiele zu Entwickeln und diese im App Store zu veröffentlichen, dazu ist die Arbeit mit Unity, der Adobe Cloud sowie Logic Pro X notwendig. Weiterhin möchte ich nicht auf Windows verzichten, auch um der Spielewelt als aktiver Teilnehmer nicht gänzlich zu entgleiten *lach*.

Deshalb hatte ich bereits einen aktuellen 27 Zoll iMac ins Auge gefasst, welcher jedoch auch mit selbst verbautem Arbeitsspeicher die 4 000€ Marke übersteigen würde. Jedoch meine Anforderungen noch gänzlich erfüllen würde, auch im Hinblick auf die kommende Apple Silicon umstellung und der damit einhergehende ungewisse Zukunft hinsichtlich Boot Camp und somit meiner Anforderung Windows nutzen zu können.

Und bevor ich eine solche Summe einfach in den Apple Store trage, keimte in mir der Gedanke ob es nicht möglich wäre mit dieser Summe (gerne auch etwas preiswerter, da im iMac lieferumfang ja auch ein Display und Peripherie für ca. 1k€ integriert ist) einen leistungsfähigeren Mac (Hacki) selbst zusammen zu bauen. Dies wurde durch YouTube Videos, den Guides von [SchmockLord](#) sowie DSM2 und die Beteiligung aller Nutzer dieses Forums (schon mal meinen tiefsten Respekt an dieser Stelle <3) bestärkt.

Meine wichtigste Frage diesbezüglich: Ist dieses Vorhaben möglich, sodass der **volle Funktionsumfang eines Mac stabil** benutzbar ist? Mitnichten erwarte ich eine Installation, welche wie bei Windows nach fünf Klicks erledigt ist. Allerdings möchte ich das nach einigen Tagen basteln und Schwitzen ein macOS läuft, welches für die nächsten Jahre

(ohne weitere Updates, sondern die verwendete Version) einfach Funktioniert ohne jedes meiner zukünftigen Wochenenden meinem Computer widmen zu müssen um diesen zu Fixen.

Als stiller Leser gewann ich in diesem Forum bisher zwei wichtige Erkenntnisse:

1. Das Asus WS SAGE/10G ist das beste X299 Board *grins* (Verzeihung das ist nicht böse gemeint 😊 An manchen Tagen kam es mir nur so vor als wäre ich im [Sage 10G Fan Club Forum] unterwegs. Ich finde es Toll, wenn Technik auch im Jahr 2020 noch solche Begeisterung erweckt! <3)

2. Man erspart sich viel Ärger, wenn man die passende Hardware wählt!

Diesbezüglich hier meine Idee und bereits vor dem Kauf den zweiten Punkt hinreichend zu berücksichtigen:

Mainboard: Gigabyte Z490 Vision D (eigentlich bin ich MSI fan, aber dieses Board ist wohl besonders Ausführlich dokumentiert und es gibt einen Guid hier im Forum)

CPU: Intel 10900k (Geht hier auf die F Version, also ohne Grafikeinheit, da diese später so viel ich gelesen habe sowieso deaktiviert wird?)

RAM: G.Skill Trident Z RGB 64GB (Wird bei dem Board lediglich Dual Channel supported, sodass 2x32GB notwendig sind, oder gingen auch 4x16GB. Und welche Taktrate ist zu präferieren? Verzeihung, ich bin hinsichtlich Arbeitsspeicher nicht wirklich bewandert und die Produktpalette <https://gskill.com/products/3/165/Desktop-Memory> ist nicht wirklich einfach zu durchblicken *verwirrt Schau*)

SSD: 2x NVMe 1TB (Jeweils eine pro Betriebssystem, sonst habe ich beim PC Bau Samsung gewählt und bin soweit gut gefahren. Ich habe hier im Forum jedoch Berichte gesehen, wo Samsung SSDs probleme bereitet haben. Ist dies mit der neusten Firmware erledigt? Weiterhin wäre die [WD BLACK SN750](#) derzeit im Angebot für 130€ das Stück. Kurz gesagt: Welche NVMe ist derzeit die Geilste? :D)

SSD-Datenspeicher: Ich beabsichtige eventuell noch zwei weitere SSDs (Empfehlungen 😊) um Daten zu Speichern, eine Platte welche sich beide Betriebssysteme teilen ist vermutlich nicht sehr sinnvoll.

Grafikkarte: Hoffentlich etwas tolles, was AMD am 28. präsentiert und auf 3080 Niveau liegt *lach*

Bluetooth und WLAN Karte: Die Fenvi T919 soll Probleme machen, was ist derzeit das beste um AirDrop und co. wie im Original nutzen zu können?

Das System soll möglichst **Leise** werden, ich fürchte mich jedoch hinsichtlich Haltbarkeit und Kosten vor einer Custom Wasserkühlung. Ich habe jedoch aufgelistet, welche Komponenten mir Vorschweben, wäre für Tipps um ein möglichst nicht hörbares System zu kreieren jedoch mehr als Dankbar! 😊

Gehäuse: BeQuiet! - Dark Base 700 (Steht bereits einmal auf meinem Schreibtisch und zwei gleiche sehen vermutlich am elegantesten aus)

CPU-Kühler: NZXT - Kraken Z73 360mm (Wie Leise sind solche AIOs, die Pumpe ist hier Regulierbar, gibt es bessere hinsichtlich Kühlleistung und Lautstärke? - Ja das Blinky Display ist Teuer, aber sieht auch verdammt sexy aus *Augen zuhalt*)

Netzteil: Der BeQuiet! Rechner gibt an ich würde für ein solches System (i9 10900k mit RTX 3080 berechnet) 1200W benötigen, was ich allerdings nicht ganz glauben mag. Lohnt sich das BeQuiet! - Dark Power Pro 12 mit 1200W oder ist dies völlig überdimensioniert?

Zusatz: **A:** Was haltet ihr von gesleeveden Kabeln? **B:** Habt ihr Empfehlungen für einen 27 Zoll, 4k Monitor (ca. 800€), als Eierlegendewollmilchsau? Also möglichst große Farbraumabdeckung, geringe Latenz, kein Tearing und was es sonst alles gibt, um ein perfektes Bild zu gewähren? **C:** Verwendet ihr die Apple Peripherie an eurem Hackintosh, also Magic Keyboard und Trackpad 2 und würdet ihr dies Empfehlen? Auch als Verwendung unter Windows oder fahre ich mit anderen Marken besser? Derzeit benutze ich hier Razer Produkte.

Bei besagter Hardware wäre ich Tagespreisabhängig bei ca. 3 000€.

So, das war erstmal etwas zu mir und meinem Vorhaben. Ich möchte euch nicht nur für die bisher geleistete Arbeit in diesem Forum, auch im Namen aller anderer stiller Leser, danken! Wirklich toll was die deutsche Community hier leistet *freu*

sondern auch, dass Ihr meinen Beitrag bis an diese Stelle gelesen habt. Weiterhin auch meinen Dank für eure Antworten! In diesem Sinne hoffe ich auch weiterhin, als zukünftig aktiver Teilnehmer, Freude in eurem Forum zu finden 😊

Gruß Corv

Beitrag von „edifant“ vom 14. Oktober 2020, 16:25

Das pass ganz gut. Geil aber teuer sind die neuen Samsung 980 pro und bringen die volle Leistung nur unter PCIe 4.0, 1200 Watt brauchst du nur bei z.B. 2 Grakas a 300W + übertakter Cpu mit 18 Kernen etc + viel Schnickschnack. Statt beQuiet lieber was von Corsair ? AIO. Vielleicht ne 420er von Alfacool, wiederbefüllbar! Monitor ist geschmackssache - hab mir nen 32" von Benq geschossen

Beitrag von „SchmockLord“ vom 14. Oktober 2020, 16:32

Bezgl. CPU würd ich nicht die F Variante nehmen. Wenn du was sparen willst, nimm den i9-10850k. Ganz einfach aus dem Grund, dass die iMac20,x config am besten zu der 10. Generation von Intel passt. Die Wiederrum will aber eine iGPU. Und deaktivieren kannst sie immer noch, wenn du z.B. die iMacPro1,1 config benutzt. Da fehlt mir aber bspw. SideCar (iPad wireless als Zweitmonitor verwenden) und das native CPU-Power Management hab ich damit noch nicht hinbekommen. Geht zwar, aber mann muss dafür was tun. Und ich hab mich aber auch nicht weiter mit beschäftigt weil ich die iMac20,2 config benutze.

Ansonsten, bei den SSDs Samsung 970 EVO oder so. Nur nicht EVO Plus.

Beim Netzteil find ich 1200W bisschen übertrieben. Denk um die 800W tut auch.

Wegen der WLAN Karte: Wo hast du gelesen das die Fenvi T919 Probleme macht? Die lief bei mir out of the box. Aber den Rechner wo sie drinsteckt nutz ich aktuell nicht, deswegen weiss ich nicht ob sich da was über die Zeit geändert hat.

Beitrag von „julian91“ vom 14. Oktober 2020, 16:33

[SchmockLord](#)

die EVO Plus sind seit nem FW update auch wieder nutzbar btw 😊

Beitrag von „Spike-Muc“ vom 14. Oktober 2020, 16:42

Ich bin gerade dabei mir ebenfalls einen Hackintosh zusammen zu bauen.

Meine Hardwareauswahl ist abgeschlossen und orientiert sich ähnlich wie Deine genau an dem Build von [SchmockLord](#) .

Die ersten Teile sind heute schon eingetroffen, der vorbereitete USB-Installationsstick liegt bereit. Mich hat die reine Erstellung dieses Sticks vielleicht 2h gekostet. Lief mit der Beschreibung glatt durch. Für etwas mehr Hintergrundinfos habe ich immer wieder im Dortania gestöbert.

Ich bin gespannt, ob die Installation glatt durchläuft. Denke am Wochenende sollte alles da sein, dann geht es weiter.

Netzteil habe ich ein 750W 80 plus Gold bestellt.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 14. Oktober 2020, 16:45

[Zitat von julian91](#)

[SchmockLord](#)

die EVO Plus sind seit nem FW update auch wieder nutzbar btw 😊

Ah ok. Danke. Wusst ich noch nicht.

Beitrag von „julian91“ vom 14. Oktober 2020, 16:45

ist schon eine weile so. müssstest mal im Forum schauen da gabs mal paar antworten dazu 😊

edit :

[SchmockLord](#)

<https://bartechtv.com/samsung-...cos-compatibility-issues/> hier ne info dazu 😊

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 17:12

Hallo zusammen,

schon einmal vielen Dank für eure Antworten [edifant](#) , [julian91](#) , [SchmockLord](#) und [Spike-Muc](#) =)

Dann steht der i9 10900k schon einmal fest 😊

SSD scheint also nicht ganz so kritisch zu sein, ich schaue mal was demnächst ins Angebot kommt, die WD ist schon wieder vergriffen. Allerdings kommt ja auch bald BlackFriday und co.

Ok, dann teilst du meine Meinung bezüglich Netzteil, von BeQuiet! gibt es sonst nur das Dark Power Pro 11 in 750 bzw. 800W, allerdings ist dies technisch auf dem stand von 2015. Welches Modell seht ihr als Alternative (Corsair wurde angesprochen)? Welches Netzteil hast du Bestellt [Spike-Muc](#) ? 😊

Die Info mit der Fenvi T919 habe ich hier im Forum gelesen, allerdings weis ich leider nicht

mehr in welchem Thema



In deiner Signatur [SchmockLord](#) habe ich gesehen, dass du in deinem Build G.Skill Ram verbaut hast, hast du 2 oder 4 Module um auf die 64 GB zu kommen, wärst du so freundlich

mir dein Kit zu verlinken? Würde Quad Channel bei dem Board überhaupt Sinn machen, könnte die CPU das verarbeiten? Wie gesagt, bin nicht der Arbeitsspeicher Profi 😊

Bezüglich Big Navi Grafikkarten, ist es anzunehmen, dass alle Karten mit diesem Build kompatibel sein werden? Für welche GraKa hast du dich entschieden [Spike-Muc](#) ?

Freut mich das deine Teile fast alle angekommen sind, werde deinen Thread weiterhin gespannt verfolgen, drücke die Daumen! 🙌👉

Grüße Corv

Beitrag von „julian91“ vom 14. Oktober 2020, 17:19

Die Fenvi würd ich über Aliexpress beziehen.

Die Deutschen Versandhändler legen gut auf den preis auf, bei ali bekommst die karte für ca 45 euro inkl Versand dauert halt 10-15 tage bis die karte bei dir ist.

Bezüglich BigNavi, die Treiber dafür sind teils schon in BigSur zu finden, daher sollte eine Nutzung in Zukunft nicht im Wege stehen 😊

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 17:41

[julian91](#) Ok, das Big Navi bereits in BigSur enthalten ist ging dann an mir Vorrüber, vielen Dank!

Ja, bei Amazon ist die Fenvi für 77€ gelistet, da ist es natürlich angenehm 32€ zu sparen. Ist diese Karte dann doch das Beste um sämtliche Funktionen eines echten Mac hinsichtlich drahtloser Kommunikation nachzubilden? Falls Ja, werde ich Sie zeitnah bestellen 😊

Anhand eurer Antworten impliziere ich einfach, dass mein Anspruch mit einem Hackintosh einen Mac vollständig zu ersetzen ohne kontinuierliches Basteln gegeben ist. 😎

Gibt es sonst noch Anregung hinsichtlich meines Vorhabens einen Leisen, wenn nicht gar Silent Pc aufzubauen? 😊 Besonders im Hinblick auf CPU-Kühler / Netzteil und Gehäuse Lüfter (sind hier noch immer die Noctua DAS Maß an Lautstärke?)

Grüße Corv

Beitrag von „apfel-baum“ vom 14. Oktober 2020, 17:47



hallo [Corv](#) und auch



bitte denke daran- auch wenn es teilweise problemlos aussieht und auch tolle anleitungen builds hier vorhanden sind- ein hacky bleibt mehr oder minder eine baustelle die solide laufen kann, daher ggf. backup-backup-backup, falls etwas schief läuft, ein update murks macht, gar auch ein kext, habe stets ein backup deiner efi und einen backup-usb-stick zur hand bzw. sicher aufbewahrt, operiere wenns geht erst dann am offenen herzen, wenn es via experimentierstick korrekt bootet.

und etwas lesestoff zum auffrischen oder vertiefen, [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

lg 😊

edit- und was weiterhin wichtig ist, nehme dir genügend zeit und habe geduld

Beitrag von „Spike-Muc“ vom 14. Oktober 2020, 17:49

[Corv](#)

Als Netzteil habe ich ein [Corsair RM750x](#) bestellt, weil das 750 Watt be quiet! Straight Power 11 mit längeren Wartezeiten verbunden war. Durch Zufall habe ich gesehen, dass es das auch in weiß gibt und das passt dann gut in meinen pure 500DX Tower in weiß.

Grafikkarte halte ich es wie Du auch. Ich starte mit der iGPU und warte auf die neuen Radeon Big Navi kommen. Je nach Preis wird es dann so eine, oder eine dann hoffentlich günstigere RX 5700 XT.

Beitrag von „julian91“ vom 14. Oktober 2020, 18:03

[Zitat von Corv](#)

Ist diese Karte dann doch das Beste um sämtliche Funktionen eines echten Mac hinsichtlich drahtloser Kommunikation nachzubilden? Falls Ja, werde ich Sie zeitnah bestellen 😊

wenn du dir das ganze sparen willst mit einzelkarte kaufen plus adapter etc dann ja. fenvi ist einfach ne fertige apple card mit anderem logo drauf und lief bei mir seit mojave ooB im system 😊

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 18:07

[Spike-Muc](#) Vielen Dank für deine Rückmeldung 😊 Ich schau mir das Netzteil mal an, war halt auch Bequemlichkeit in der letzten Dekade immer zu BeQuiet! zu greifen, da ich dort zufrieden war. Nach etwas Recherche sollen Seasonic Prime Netzteile auch ganz passend sein. Aber ich schätze, dass ich eine passende Spannungsversorgung für meinen Hackintosh finde *lach*

[julian91](#) Und wieder etwas gelernt, ich denke das wird mir bis zum erleuchten des Apfels (und

darüber hinaus) noch einige male passieren 🤖

Vielen Dank! 😊 Dann wird es die Fenvi. Werden die vier Antennen eigentlich wirklich für die Funktionalität benötigt? *kicher*

[apfel-baum](#) Herzlichen Dank für deine Begrüßung 😊

Wie Eingangs geschildert vertrete ich nicht die Auffassung, dass ein Hackintosh nur Copy-Paste und drei Klicks wie eine Windows Installation ist. Allerdings hoffe ich noch immer, dass wenn einmal alle Probleme beseitigt sind und ich mit dieser macOS Version zufrieden bin, keine weiteren (zumindest größere) Probleme auftreten (solange kein Update durchgeführt wird). Aber vermutlich ist dies etwas Blauäugig, da man mit dem Gerät ja entsprechend arbeitet. Da ich dies jedoch beruflich mache, kann ich es mir nicht allzu häufig erlauben meinen produktiven Workflow zu Pausieren um den Hackintosh wieder zum Laufen zu bringen. Das mit dem Backup, auch meiner Daten, ist eine gute Empfehlung, welche ich beherzigen werde.

Hoffe einfach einen funktionierenden Mac als Arbeitsmaschine zu erhalten *etwas Angst hab & Daumen drück*

Grüße Corv

Beitrag von „julian91“ vom 14. Oktober 2020, 18:07

3 Antennen müssten für WLAN sein und eine für Bluetooth , aber nagel mich nicht fest 😄

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 18:12

[julian91](#) Ok, dann muss ich mich mit dieser Ästhetik wohl anfreunden 🤖

Beitrag von „traeu“ vom 14. Oktober 2020, 19:58

Hallo [Corv](#)!

Möglicherweise hast du die Info zur Fenvi T919 in einem meiner Posts gelesen.

Es geht dabei um mehrere Berichte aus dem Tomatenforum, bei denen User festgestellt haben, dass auf dem Vision D-Board die T919 verhindert, dass der Rechner in den Standby-Modus geht und wieder aufwacht. Grundsätzliche Funktionsprobleme sind damit nicht bekannt und es gibt auch Berichte von anderen T919-Nutzern, die keine Probleme damit auf dem Vision D-Board haben. Das gilt außerdem nicht für andere Boards, da ist mir zumindest nichts bekannt. Die "Lösung" für die Leute, die diese Einschlafprobleme hatten, war auf eine Karte zu wechseln, bei der die eigentliche WLAN-Karte gesockelt ist (und nicht alles fest verlötet wie bei der klassischen T919 mit blau-gelbem Logo). Fenvi bietet diese gesockelten Karten auch an, zB [hier](#) (die mit den 4 Antennen). Mir geht es bei diesem Hinweis nur darum, einem potenziellen Problem von vornerein aus dem Weg zu gehen (das gleiche Spiel wie bei den Samsung SSDs, auch wenn sie mit neuer FW mittlerweile grundsätzlich laufen). Selbst betroffen war ich bei diesem Einschlafproblem nie.

Und allgemein zu diesen Karten, abseits von Einschlafproblemen: Dieser Chipsatz wird auch in original Macs verwendet und funktioniert ohne irgendwelche Konfig (USB muss funktionieren für Bluetooth, das geht nicht über PCIe). Auch alle Funktionen, die man so von echten Macs kennt, sind damit verfügbar. Deshalb habe ich diese Karte auch bisher immer verbaut, auch wenn die vielen Antennen vielleicht ein bisschen im Weg sind...für richtig sauberes BT&WLAN führt da kein Weg dran vorbei.

Was die Stabilität angeht: Ich denke deine Einschätzung ist sehr realistisch. Am Anfang vergisst man mal irgendwas und dann klemmt es dadurch oder man braucht ein paar Anläufe, um den Sinn einer Anleitung zu verstehen und umzusetzen. Aber wenn es dann mal läuft, ist es meiner Meinung nach sehr stabil! Und vor allem ist alles logisch und keine schwarze Magie: Wenn Apple mal bei einem Update irgendwas verändert, können natürlich Dinge kaputtgehen, die davor liefen. Davon erfährt man dann meist recht schnell hier und bei anderen Quellen und meistens kommt ein kluger Kopf bald auf eine Lösung. Wenn man dann den Hacki nicht um Blindflug per copy&paste aufgesetzt hat, sondern weiß, wieso man alles so konfiguriert hat wie man es getan hat, ist es meistens auch kein großes Problem, nachzuvollziehen was da jetzt genau klemmt und was man tun muss um das zu ändern. Solche Dinge passieren ab und an bei Updates, deshalb ist es wichtig, sich vor OS-Updates zu informieren. Deine Strategie, auf einem Softwarestand zu bleiben, finde ich nicht unbedingt ideal: Bei großen Versionsprüngen wartet man natürlich bei einem Produktivsystem, das ist klar. Aber zB die kleineren Zwischenversionen bringen oft kleine Vergesserungen und Sicherheitspatches, die auch einem Hacki zugute kommen (gerade wenn man ganz aktuelle Hardware einsetzt). Ich habe bei solchen Updates noch nie *unerwartete* Probleme erlebt (wie gesagt, vorher informieren). Vor allem wenn man Backups macht (sollte man eh immer!) kann man sich ruhig an solche

Updates trauen, wenn im Forum nicht nach ein paar Tagen überall davor gewarnt wird. Da aber wahrscheinlich keine neue Catalina-Version mehr kommt, betrifft dich das wohl erstmal nicht.

Was man bei einem Hacki nicht erwarten muss, was glaube ich aber oft befürchtet wird: Sie sind nicht mit einem bösen Fluch belegt, der sie völlig unerwartet immer dann komische unerklärliche Dinge tun lässt, wenn man es nicht gebrauchen kann. Ist ein normaler Computer. Wenn etwas klemmt, hat es einen Grund. Wenn etwas mal ging und jetzt nicht mehr geht, muss es irgendwo eine nochvollziehbare Änderung gegeben haben, die dieses Problem hervorruft. So habe ich es zumindest immer erlebt.

Ich hatte anfangs auch Sorge bei Apps, von denen man allgemein sagt, sie würden tief ins System eingreifen, wie zB Little Snitch oder AudioHijack. Ich habe aber die Erfahrung gemacht, dass selbst diese Programme keine Probleme verursachen und genutzt werden können. Ich vermute Probleme mit diesen Programmen treten eher auf, wenn das MacOS an sich nicht mehr original ist und man dort rumgepatcht/gepfuscht hat, statt nach Vanilla-Methode alles auf die EFI-Partition auszulagern und MacOS nicht anzurühren.

Prozessoren mit integrierter GPU finde ich gut, nicht nur weil man dann alle Optionen beim SMBIOS hat. Du hast außerdem auch die Möglichkeit, eingeschränkt weiterzuarbeiten, wenn die Grafikkarte mal defekt sein sollte und ausgetauscht werden muss. Könnte bei professioneller Nutzung von Vorteil sein!

Beitrag von „julian91“ vom 14. Oktober 2020, 20:42

Guter Einwand mit dem Sleep.

hatte auf meinen Z97 ud H97 board keine Probleme mit dem Sleep mit der Fenvi allerdings aufm neuen board Probs mitm sleep. wollte das bisher erst mal auf die beta bzw evlt AIO schieben , aber nicht an die FENVI gedacht.

muss ich mal prüfen 😊

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 21:08

[traeu](#) Vielen Dank für deine Meldung 😊 Manchmal ist es schwierig, sich daran zu Entsinnen in welchem Thread genau man eine Information gelesen hat, bei all den Stunden des Stöbern hier im Forum 

Deiner Signatur entnehme ich, dass du ebenfalls ein Z490 System mit dem Vision D betreibst, verwendest du selbst die Fenvi Karte? Und sollte das Sleep Problem auftreten, muss dann die oben aufgesteckte WLAN Karte gewechselt werden, oder habe ich das nun missverstanden? Was wäre denn die Alternative in Kombination mit dem Mainboard um das Problem, wie du bereits Angemerkt hast, bereits bei der Hardware Konfiguration zu Umgehen und trotzdem den vollen Mac Funktionsumfang genießen zu können.

Grüße Corv

Beitrag von „traeu“ vom 14. Oktober 2020, 21:17

Ich verwende [diese Karte von Fenvi](#), die ich im Post #17 verlinkt habe, auf dem Vision D Board. Also keine T919 (die mit dem blau-gelben Sticker) sondern eine gesockelte.

Probleme sind soweit ich weiß nur mit der T919 (die mit dem blau-gelben Sticker) bekannt (aber längst nicht bei jeder!). Dass du die gesockelte tauschen musst wird wohl nicht nötig sein, dass man das generell kann könnte man noch als Vorteil werten. Eine WLAN-Karte ist mir aber auch noch nie gestorben...

Beitrag von „Corv“ vom 14. Oktober 2020, 21:54

[traeu](#) Oh, ich verstehe. Ich dachte bei der von dir verlinkten Variante handelt es sich ebenfalls um eine T919 (eben nur in einer anderen Ausführung, aber mit der selben Titulierung). Wenn diese Karte eventuell vor Problemen bewahrt, sollte ich zu dieser Greifen. Noch mal vielen Dank! 😊

Kann jemand eine Auskunft über das *Seasonic - Prime Fanless TX* Netzteil geben?

Bzw. befinden sich hier im Forum Experten hinsichtlich Leiser (vlt. sogar Silent) Computer? Mein System von 2018 ist nämlich trotz kompletter BeQuiet! Ausstattung (Dark Power Pro 11 / Dark Rock Pro 4 sowie mehrerer Silent Wing 3 Lüftern zu hören. Auch wenn es den meisten Besuchern nicht Auffällt, so klingt es für mich wie ein lästiger Fön 

Über Anregungen wie ich dies bei meinem zukünftigen Build verbessern könnte, würde ich mich sehr freuen 

Grüße Corv

Beitrag von „hackmac004“ vom 14. Oktober 2020, 22:45

Ich nutze ein 550 Watt Seasonic FOCUS Plus Modular 80+ Gold, welches einen Hybrid modus hat. Das bedeutet es hat einen Lüfter, der aber nur angeht, wenn viel Saft gezogen wird. Man kann den Lüfter aber auch per Schalter am PSU permanent laufen lassen, wenn man möchte. Selbst als ich eine RTX 2070s drin hängen hatte, ging der Lüfter nicht  Die gibt's auch mit mehr Watt, die du ja brauchst. Zu den Fanless kann ich nichts sagen, aber Seasonic ist auf jeden Fall ne top Firma in Sachen PSU.

Dazu hab ich noch ein Fractal Gehäuse mit integrierter Schalldämmung. Ich höre meine Kiste überhaupt nicht, wobei deine, mit stärkerer CPU, was anderes sein wird durch die extra Wärmeentwicklung.

Beitrag von „Corv“ vom 15. Oktober 2020, 09:58

[hackmac004](#) Vielen Dank für das Teilen deiner Erfahrung 

Ich werde es dann einfach mit einem Seasonic versuchen, was ich von euch gehört habe, bzw.



im Internet lesen konnte scheinen deren Netzteile durchaus brauchbar zu sein

Schätze das ich zu der Fanless Variante greife (Seasonic Prime Fanless TX 700W), ein 700W Netzteil welches passiv Gekühlt wird klingt spannend. 🐸

Im Gehäuse setze ich dieses mal dann auf Noctua, welches es glücklicherweise auch in Schwarz gibt und nicht nur in diesen Star Wars gedächtnis Farben *lach*. Die im Case enthaltenen Silent Wings 3 wandern dann einfach zusätzlich in den 2018 PC, getreu dem Motto, mehr = besser 😊

So bleibt nur noch die Frage offen: Wie behält der I9 10900k einen kühlen Kopf?

Hat diesbezüglich jemand Erfahrung mit der von mir zuvor erwähnten [NZXT Kraken Z73 360 mm](#) AIO Kühlung? Was sind eure Gedanken zu AIOs, wie leise sind die dort verbauten Pumpen? Wie ist es mit Haltbarkeit und der Lebensdauer? Weil es mich doch sehr Ärgern würde, wenn mir eine AIO mein System unter Wasser setzen würde.

Bin gespannt was Ihr dazu sagt. Der Aufruf an alle Silent PC Fans ist immer noch Aktuell, meldet euch und Teilt euer Wissen! 🐸

Grüße Corv

Beitrag von „Melone“ vom 15. Oktober 2020, 10:08

wenn ich dir was empfehlen darf um deine cpu zu kühlen wäre das eigentlich eine Zustrom Wasserkühlung. (nutze ich auch nur für die cpu gpu wurde nie bei mir mit Wasser gekühlt war mal eine Radeon VII)

<https://www.aquatuning.de/wass...120mm-komplettset?c=23064>

wenn es dir zu teuer ist würde ich dir diese Aio empfehlen die ist echt gut habe bei einem Kumpel gute Erfahrungen gemacht. Diese kannst du auch noch ergänzen wie Grafikkarte oder wenn du irgend wann zur Zustrom wechseln willst kann man dies bei der machen.

Beitrag von „DSM2“ vom 15. Oktober 2020, 13:18

[Corv](#) Keine Angst du bist nicht in einem Sage 10/G Fan Club gelandet.

Ich kann diese Aussage aufgrund meiner großen Erfahrung in Bezug auf Computerbau und auch meinem Hackintosh Know How machen.

Ich habe Jahrelang ein Kleinunternehmen betrieben in dem ich Custom Computer Lösungen gebaut habe,

nicht null 0815 kram sondern komplette Custom Wassergekühlte Systeme mit Hardtubes und jeglichem schnick schnack.

Hauptsächlich Workstations basierend auf dem X299 Chipsatz, ich kann ohne bedenken sagen, dass ich jedes Board schon einmal in den Händen gehalten und getestet habe.

In dieser Zeit habe ich insgesamt über 1000 Builds gemacht.

Wer mein tun verfolgt hat wird auch heute feststellen können, das ich Exoten umgesetzt habe und bei vielen Lösungen als Vorreiter an der Front war...

C621 bevor es überhaupt einen MacPro gab auch als Dual Socket etc...

Beitrag von „Corv“ vom 15. Oktober 2020, 14:39



[Melone](#) Vielen Dank für deinen Input an eine Custom Wasserkühlung dachte ich

natürlich auch schon. Allerdings kenne ich mich selbst Recht gut *lach* und wenn ich soetwas in Angriff nehme, würde ich vermutlich die volle Hütter versuchen, mit hard Tubes und möglichst den gesamten PC unter Wasser zu setzen 😄 Diese Option ist natürlich mit erheblichen Kosten verbunden, als Anfänger sicherlich auch mit Hindernissen verbunden und mit der Wartung und dem längeren umgang habe ich mich bei einem solchen Format noch nicht beschäftigt. Hatte die Hoffnung bei AIOs wäre dieser Zustand etwas einfacherer, wobei ich dort auch noch keine Auskünfte bezüglich Lebensdauer in Erfahrung gebracht habe.

Hallo DSM2 😊

Wie eingangs bereits beschrieben, sollte das überhaupt nicht Böse gemeint sein. Ich finde es toll wenn es Technik gibt die so begeistert wie scheinbar das Sage 10/G. Bevor ich mich hier anmeldete, las ich seit einigen Woche still mit. Unter anderem habe ich dort auch deinen Thread sowie den Hilfebeitrag über das Sage mit Spannung verfolgt (Chapeau was du da geleistet hast! 😄).

Würde man die Beiträge hier prozentual Aufschlüsseln, bin ich davon überzeugt, dass ein nicht zu vernachlässigender Teil dem Sage (vermutlich zurecht) zugute kommen würde. Nur das wollte ich damit zum Ausdruck bringen. Sollte mein Kommentar dich in irgend einer Form angegriffen haben, möchte ich mich dafür ausdrücklich Entschuldigen!

Dein Werdegang war mir nicht bekannt, nur deine Rolle als tragende Stütze hier im Forum 🙏

Es ist schön zu Beobachten, wenn Menschen wie du dich in einer solchen Community beteiligen und ihr versiertes Wissen in diesem Bereich mit anderen teilen 😊

Da dein Wissen bezüglich PC-Bau sowie Hackintosh, meines sicherlich Übersteigt, würde auch ich gerne deine Expertise bezüglich meines Vorhabens einholen.

Denkst du mit den Noctua Lüftern, dem passiven Seasonic Netzteil sowie einer passenden CPU Kühlung (Ich dachte eventuell an eine NZXT Kraken Z73 360mm) bekomme ich meinen Pc



wirklich Leise? Oder sind dafür größere Geschütze

notwendig? *lach*

Gibt es NVMe Datenträger, welche du Empfehlen würdest? Oder anders Formuliert, müsstest du zwei 1TB NVMe für deinen dual Boot Hackintosh erwerben, welche wären es? 😊

Vorab vielen Dank für deine Antwort! ❤️

Grüße Corv

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. Oktober 2020, 14:50

[Zitat von Corv](#)

Wird bei dem Board lediglich Dual Channel supported, sodass 2x32GB notwendig sind, oder gingen auch 4x16GB?

Bei dieser Plattform wird generell nur Dual Channel verwendet. Das heißt aber nicht, dass du keine vier Slots verwenden könntest, dafür sind die ja da. Nur wird nicht automatisch aus der Benutzung ein "Quad Channel". Gern empfehle ich aber, nur zwei Riegel zu benutzen. Zum einen wäre eine mögliche spätere Aufrüstung gegeben, zum anderen ist es sinnvoller weil einfacher zu kühlen, die Module haben mehr Platz.

Beitrag von „Corv“ vom 15. Oktober 2020, 15:03

[apfelnico](#) Vielen Dank für deine Antwort ❤️

Dann hat mein Bauchgefühl mich nicht im Stich gelassen, hätte tendenziell auch eher zu 2x32GB gegriffen. In meinem (in der Signatur aufgelisteten) Build aus dem Jahr 2018 verwendet ich G.Skill Trident Z RGB 2x8GB und bin damit eigentlich auch zufrieden (ob andere Modul noch bessere wären, kann ich natürlich nicht Beantworten :D).

Ich dachte daher, dass ich auch bei meinem Hackintosh zu G.Skill greife da mir dieser auch Optisch zusagt, allerdings muss ich als Arbeitsspeicher Leihe sagen, die Auswahl auf der

Homepage erschlägt mich förmlich



<https://gskill.com/products/3/165/Desktop-Memory>

Man kann dort zwar nach 2x32GB Filtern, allerdings kommen dann mehrere Seiten an Ergebnissen, die sich in Design, Taktrate und vermutlich Timings unterscheiden. Es fällt mir noch schwer hier die richtige Auswahl hinsichtlich CPU zu treffen um eine reibungslose Integration in macOS sowie Windows zu ermöglichen.

Darf ich dich Fragen, wie sich die Verwendung von doppeltem Dual Channel sowie Quad Channel (jeweils also vier Module) eigentlich unterscheidet?

Grüße Corv

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. Oktober 2020, 15:17

"Doppelter Dual Channel" - das gibt es nicht. Es bleibt beim Dual Channel. Steckst du nur ein Modul ein, läuft der im Single Channel. Das ist messbar. Entsprechend kannst du dir vorstellen, dass eine breitbandigere Ansteuerung (vier oder sechs kanalig) ebenfalls mehr Punkte bringt. Ist für deine gewählte Plattform aber keine Option.

Beitrag von „Corv“ vom 15. Oktober 2020, 15:29

Pardon, vielleicht habe ich mich da etwas missverständlich Ausgedrückt. Dual Channel bedeutet doch, dass der an die CPU Angeschlossene RAM mit dieser über zwei Bus-Leitungen agiert, der Speicher jedoch wie einer verwendet wird. Wenn ich nun vier Module anschließe, diese jedoch beide Dual Channel sind (dies meinte ich mit Doppeltem Dual Channel) ist es so als wären zwei Arbeitsspeicher (in Wirklichkeit 4, als 2x2) angebunden.

Habe ich dann auch noch einen Vorteil hinsichtlich Performance? Oder einfach nur mehr, aber aufgeteilten Arbeitsspeicher zur Verfügung?

Weist du welche Module für einen I9 10900k von G.Skill passend wären? Gibt es Einschränkungen hinsichtlich macOS und Taktrate?

Grüße Corv

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. Oktober 2020, 16:01

[Zitat von Corv](#)

Habe ich dann auch noch einen Vorteil hinsichtlich Performance?

Nicht im geringstem. Wegen Verwaltungsaufwand etwas einsinken, aber nur messbar.

Bei mir am X299 letztendlich das Gleiche. Habe Quad Channel und acht Slots. Höherwertigere Plattformen sind noch breiter angebunden. Auch dort das gleiche Spiel.

Beitrag von „Melone“ vom 15. Oktober 2020, 16:36

[Corv](#) du hast vollkommen recht das es teurer wird wenn man hard taubes nimmt. Hast du auch schon mal an softtubes/schläuche gedacht?

Ich nutze auch softtubes.

Und zu aio muss man sagen dass man diese auch nachfüllen muss. die aio von Alphacool ist echt ein Hammer teil wenn eine aio dann diese kann ich nur empfehlen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. Oktober 2020, 17:09

Ich habe diese und kann die Empfehlen:

<https://www.alphacool.com/shop...0-cpu-digital-rgb?c=20540>

Beitrag von „Melone“ vom 15. Oktober 2020, 17:16

[apfelnico](#) die sind gut un günstig.

nutzt du diese in deinem Vega 64 system?

wenn ja sind dann deine Gpus luftgekühlt?

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. Oktober 2020, 17:21

[Melone](#)

Mein erstes System (2x Vega64) ist komplett unter Wasser mit Custom basierend auf EKWB. Das zweite, weit leistungsfähigere System, hat exakt die genannte AIO nur für den Prozessor. Die beiden RadeonVII wurden nicht angefasst, bekommen Luft.

Die 420er ist allerdings ein ziemlicher Brocken, sieht man auf dem Bild nicht unbedingt. Immerhin 3x 140er Lüfter. Die nächst kleinere ist eine 360er mit 3x 120mm Lüfter.

Beitrag von „SammlerG“ vom 15. Oktober 2020, 18:13

also aus meiner Erfahrung mit X299 würde ich bei der Kühlung nicht sparen. Wenn es leise sein soll hilft nur Radiatorfläche.

Ich habe bei mir jetzt erst meinen beiden 360ern jetzt noch noch einen 280er Radiator, im Zuge eines Upgrades auf den 10980xe, dazu genommen. Gestern verbaut, und das lohnt sich

definitiv.

Eine CustomLoop ist schon was feines.

Beitrag von „Corv“ vom 15. Oktober 2020, 19:25

Hallo, vielen Dank für eure Nachrichten 😊

[Melone](#) Ja, natürlich habe ich auch Softtubes in erwägung gezogen, allerdings vermisse ich da ein wenig den optischen Aspekt 🙄

[apfelnico](#) Wie verhält es sich denn mit der Lautstärke bei dieser AIO? Hörst du die Pumpe oder Lüfter, falls ja bei welcher Last / Temperatur kommt dies zum tragen?

[SammlerG](#) Deine Ansicht hinsichtlich Custom Wasserkühlung teile ich, solche können so ein System durchaus aufwerten. Ist Natürlich mit Kosten verbunden und benötigt für das Anpassen der Hardtubes durchaus auch etwas handwerkliches Geschick 😊 Bei dem geplanten System handelt es sich im übrigen nicht um einen X299 Aufbau, sondern nur ein Z490er System mit I9 10900k, die genaue Planung ist dem Thread zu entnehmen 🙄

In der zwischenzeit habe ich noch mal nach dem Arbeitsspeicher gestöbert und bin bei dem Onlineanbieter [Proshop](#) (Hat hier schon mal wer bestellt?) diesen hier entdeckt.

https://www.proshop.de/RAM/GSk...pc&utm_campaign=pricesite

Wäre dieser für den geplanten Hackintosh verwendbar, oder habe ich etwas Falsches ausgesucht. Bin wie gesagt kein Ram Experte 😊

Grüße Corv

Beitrag von „SammlerG“ vom 15. Oktober 2020, 20:30

ja, das mit z490 war mir schon klar, da hab ich mich etwas unglücklich ausgedrückt. War eher auf Bezug zur Lautstärke bei der abzuführenden Wärme. Hatte vorher auch einen 10 Kerner, und ich hab's gerne leise.

Beitrag von „Corv“ vom 15. Oktober 2020, 21:29

[SammlerG](#) Oh Pardon, da habe ich deine Zeilen beim ersten Lesen offensichtlich falsch gedeutet. Du hast also zwei mal 360er Radiatoren sowie einen 280er? Das ist natürlich Mächtig, lässt sich mit einer AIO aber nicht oder nur schwer Realisieren. Ich werde die vorgeschlagenen Exemplare mal Anschauen, noch mal vielen Dank 

Kann jemand etwas zu meiner Frage bezüglich Ram aus Post #37 sagen? 

Grüße Corv

Beitrag von „Corv“ vom 17. Oktober 2020, 17:50

Guten Abend zusammen 

Meine Planung nähert sich, dank eurer zahlreichen Unterstützung, dem Ende. 

Folgende Komponenten stehen jetzt fest:

Gehäuse: BeQuiet! - Dark Base 700

Mainboard: Gigabyte Z490 Vision D

CPU: Intel 10900k

CPU-Kühler: NZXT - Kraken Z73 360mm

Bluetooth und WLAN Karte: Dual Band BCM94369CD

Netzteil: Seasonic Prime Fanless TX - 700W

Bis 28.10.2020 offen: **Grafikkarte** (Big Navi)

Bei nachstehenden Bauteilen benötige ich noch mal eure **Hilfe!** 😊

Arbeitsspeicher: 64GB (2x32GB) G.Skill Trident Z RGB

https://www.proshop.de/RAM/GSk...pc&utm_campaign=pricesite

Ist das der Richtige?

SSD: Gesucht wird 2x 1TB NVMe Speicher, welche Module vereinen hier Qualität und bereiten bezüglich macOS die geringsten Schwierigkeiten? (Gerne Links posten <3)

Lüfter: Noctua (am liebsten in Schwarz), welches Modell ist denn der Spitzenreiter dieser Firma? Oder gibt es bessere / Leisere Gehäuselüfter auf dem Markt?

Vielen Dank für eure Antworten 🐝

Grüße Corv

Beitrag von „jeve stobs“ vom 17. Oktober 2020, 17:54

mit ner samsung ssd kannst du eigentlich nichts falsch machen

zwecks lüfter kannst du auch mal bei be quite schauen "silent wings"

Beitrag von „Corv“ vom 17. Oktober 2020, 19:12

Hallo [jeve stobs](#) vielen Dank.

Gibt es noch andere Wortmeldungen bezüglich NVMe und Gehäuse Lüfter? 😊

Kennt sich jemand mit Arbeitsspeicher aus und kann mir sagen ob meine Auswahl passt? Auf der Seite von G.Skill wird das Vision D gelistet, gibt es Schwierigkeiten bezüglich der Größe der Einzelmodule (32GB), bin für jede Hilfe dankbar!

Grüße Corv

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 17. Oktober 2020, 20:51

ich kann sagen das bei mir im Vision D 2x32GB 4000MHz Corsair Dominator Platinum sauber laufen. Auch die SSDs von Samsung EVO Plus (entsprechender Firmware) sauber laufen. Hatte eine Zeitlang einbussen die ich aber jetzt tadellos mit voller Bandbreite fahre.

Aber scheiden sich auch da die Geister. Der eine mag das der andere halt dieses. Gibt aber eigentlich genug Alternativen.

Gehäuselüfter für meine Radis von Alphacool sind die Silent Wings 3. laufen alle auf 500 RPM Super Silent. Auch die Noctua sind nicht zu verachten. Auch Geschmacksache.

Beitrag von „Corv“ vom 20. Oktober 2020, 11:22

Hallo Erdenwind Inc. vielen Dank für deine Beteiligung 😊

wenn das so ist, dann greife ich zu erwähntem

Arbeitsspeicher: 64GB (2x32GB) G.Skill Trident Z RGB

https://www.proshop.de/RAM/GSk...pc&utm_campaign=pricesite

dieser wird passend für das Z490 Vision D angegeben und soweit keine Probleme bezüglich der Größe der einzelnen Riegel vorliegt, was ich nach deiner Erfahrung ausschließen würde, sollte das hoffentlich passen *daumen drück*

Bei SSDs habe ich zuvor meist zu Samsung gegriffen und war bisher zufrieden, einige Berichte bezüglich der Inkompatibilität der neueren EVO Plus Firmware liessen mich jedoch zögern, da aber bereits mehrfach erwähnt wurde, dass diese Problematik behoben sei, entscheide ich mich für diese Variante -> Samsung MZ-V7S1T0BW 970 EVO Plus 1 TB NVMe M.2 in der Hoffnung das sich der Preis in der nächsten Zeit noch etwas reduziert, das Prime Day Angebot (109€) habe ich leider verpasst 😞

Bezüglich Lüfter ist es wie du wohl richtig gesagt hast, Geschmackssache! Da ich mit meinen Silent Wings 3 in meinem 2018er Build nicht gänzlich zufrieden bin hinsichtlich Lautstärke (trotz passendem PWM Profile im Bios), werde ich nun mal die Noctua probieren. Falsch wird man wohl mit beiden nichts machen 😊

Somit bleibt nur noch der 28.10.2020 abzuwarten um eine passende **Grafikkarte** (Big Navi) zu finden *freu*

Noch einmal vielen Dank an euch alle, Ihr habt mir sehr geholfen! 🐜

Grüße Corv

Beitrag von „bananaskin“ vom 20. Oktober 2020, 11:34

Zu den Lüftern hätte ich noch eine Tip:

Noiseblocker NB-eLoop S-Series B12-PS

bei 5-7Volt absolut silent, sind zwar etwas teurer, aber ich meine es lohnt sich

Beitrag von „Corv“ vom 20. Oktober 2020, 13:54

Hallo [bananaskin](#) 😊

Danke für deinen Input, die Noisblocker liegen derzeit bei 17,70€ mit einer Lautstärke von 21 dB(A)

Zum Vergleich, BeQuiet! Silent Wings 3 PWM 17,51€ / 16.4 dB(A) und Noctuan Chromax NF-S12A PWM 20,90€ / 17.7 dB(A).

Ich denke also die Unterschiede sind Marginal und alle können ohne bedenken Verwendet werden. Bei diesem Biuld setze ich einfach mal auf die Noctuan, auch wenn diese weder Preislich noch im bezug auf Lautstärke (Zumindest nach Datenblatt) Vorteile aufweisen. Vielleicht ist mein subjektives Empfinden hier ja besser als bei den Silent Wings 3, oder meine Ansprüche hinsichtlich Lautstärke sind einfach zu groß 🙄

Grüße Corv